IFK beim Bobath-Kongress

Erschienen am 02.06.2014

Der große Bobath-Kongress in Erfurt fand auch unter reger Beteiligung des IFK statt. Die Vereinigung der Bobath Therapeuten Deutschlands e.V. hatte zum Thema „Entwicklungsneurologie und Neurorehabilitation im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Industrie und Praxis" eingeladen. Auf dem Kongress kamen Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Ärzte, Pflegende und weitere zusammen.

In einem Vortrag „Aus erster Hand – Aktuelles aus der Berufspolitik" schilderte IFK-Vorsitzende Ute Repschläger, für welche Kernleistungen und Zertifikate in der Physiotherapie der IFK einsteht und wie viel Arbeit der IFK in die politische Arbeit investiert, damit sich die Physiotherapeuten selber auf ihr alltägliches Praxis-Geschehen konzentrieren können.

Ferner beriet der IFK Physiotherapeuten vor Ort an einem Infostand. Zu den gefragten Themen zählten zum Beispiel die Existenzgründung und freie Mitarbeiter. So unterstützt der IFK bundesweit Physiotherapeuten bei der Eröffnung der eigenen Praxis – und gibt auch detaillierte Informationen zu aktuellen Rechtslagen und Problemen, wie zuletzt beim Thema freie Mitarbeiter.

Die IFK-Referentinnen Ursula Wasel-Ziegert und Annedore Kniep leiteten auf dem Kongress einen Workshop zum Bobath-Konzept.